Newsletter No. 2

10.07.2008

RADIUS research-based art // kunst feld forschung

www.radius-of-art.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie den zweiten Newsletter von **RADIUS research-based art // kunst feld forschung**. Diesmal möchten wir Ihnen den ersten bereits laufenden Projektteil, das Art-in- Residence Programm, und die abschließende radius-Konferenz im Landeskulturzentrum Salzau vorstellen, die im Rahmen der „Kulturwochen Nahost - radius of art“ im November 2008 in Kiel veranstaltet wird.

Anders als in vielen bestehenden Stipendien- und Art-in-Residence Programmen, die häufig eher die individuelle Entwicklung einzelner Künstlerpersönlichkeiten verfolgen, versucht **RADIUS research-based art** darüber hinaus ein sich nachhaltig stabilisierendes Netzwerk aus professionellen Künstler/innen und künstlerischen, wissenschaftlichen und politisch-gesellschaftlichen Einrichtungen zu schaffen, sowohl auf lokaler als auch auf internationaler Ebene.

Nach einer ersten Phase des „research“ werden die Art-in-Residence Künstler/innen eingeladen, sich in den Austausch über die Ergebnisse ihrer Arbeitsaufenthalte und ihr Werk zu begeben. Dies geschieht in Form einer Auswertungskonferenz vom 3. bis 7. November 2008 im Landeskulturzentrum Salzau bei Kiel. Dort können sie ihre Arbeitsprozesse und -ergebnisse Kollegen und Kolleginnen sowie einem universitären und interessierten Fachpublikum vorstellen. Dabei wird sowohl die lokale Ebene, beispielsweise die Muthesius Kunsthochschule oder die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, in den Prozess eingebunden, als auch die international relevanten Förderer, Partner und Träger in die Auswertung einbezogen. Dies geschieht in erster Linie aus der Motivation heraus, keine europäischen Projekte in den Nahen Osten „einzunisten“, sondern durch die Einbindung der Partner und Akteure sowohl in Entscheidungsprozesse als auch in Aspekte der Projektgestaltung ein Klima der Transparenz und des demokratischen Umgangs zu fördern.

Es wird bei dieser ersten Konferenz zu **RADIUS research-based art** der Aspekt des detaillierten Sichtbarmachens im Zentrum stehen. Dabei sind die beteiligten künstlerischen Positionen Grundlage der Beobachtung und der Reflexion vorhandener kultureller und individueller Denkmuster. Den Akteuren geht es auch um die Fragestellung, inwieweit sich hier Perspektiven, Veränderungen und Chancen internationaler Projekte mit Beteiligung Bildender Künstler/innen abzeichnen.

Neben dieser inhaltlichen Auseinandersetzung über ihre künstlerische Feldforschung erhalten die Künstler/innen die Möglichkeit, ihre Arbeiten in Ausstellungen während der "Kulturwochen Nahost - radius of art" in Kiel zu präsentieren.

Zur intensiven Vorbereitung sowohl der Konferenz als auch der Ausstellungen wird die Kuratorin Adrienne Goehler zusammen mit Anke Müffelmann, der künstlerischen Leitung des Gesamtprojekts, auf einer Rundreise zu den Art-in-Residence Standorten in Europa und Nahost intensive Auswertungsgespräche führen.
Ulrich Horstmann von der Umtrieb-Galerie in Kiel wird als Ausstellungskurator die Präsentation der ‚research' - Ergebnisse als Anlass nehmen, weitere Künstler/innen aus Nahost und Europa nach Kiel einzuladen, um auch hier Anknüpfungspunkte entstehen zu lassen.

Folgende **künstlerische Einrichtungen** sind an **RADIUS research-based art // kunst feld forschung** 2008 beteiligt:
Alexandria Contemporary Arts Forum (ACAF), Alexandria; ArtSchool Palestine, Ramallah; Digital Art Lab, Holon/Tel Aviv; Academy of Fine Arts, Lodz; Künstlerhaus Eckernförde; Kunsthaus Dresden; Funen Art Academy, Odense; Townhouse Gallery for Contemporary Art, Kairo.

Teilnehmende Künstler/innen an dem Austauschprogramm:
Sherif El Azma (Kairo), Michał Brzeziński (Lodz), Filipa César (Berlin), Mohammed Fahmy (Kairo), Jacob Jacobsen (Kopenhagen), Khaled Jarrar (Ramallah), Mahmoud Khaled (Alexandria), Lasse Lau (Kopenhagen), Naja Maria Lundstroem (Odense), Jawad Al Malhi (Jerusalem), Rami Maymon (Tel Aviv), Mariella Mosler (Hamburg/Stuttgart), Mohamed Nabil (Alexandria), Łukasz Ogórek (Lodz), Katalin Schaak (Berlin), Dina Shenhav (Tel Aviv), Pola Sieverding (Berlin)

Im Rahmen des Austausch-Programms von **RADIUS research-based art // kunst feld forschung** sind zur Zeit Mohamed Nabil (Alexandria) und Khaled Jarrar (Ramallah) im Kunsthaus Dresden zu Gast. Naja Maria Lundstroem (Odense) ist seit dem 01.07. für sechs Wochen im ACAF in Alexandria und Pola Sieverding (Berlin) und Jacob Jacobsen (Odense) sind in Ramallah in der Artschool Palestine zu Gast. Zur Zeit ist Michał Brzeziński (Lodz) im Digital Art Lab in Holon und wird Mitte Juli von Filipa César aus Berlin abgelöst.

Projektbüro »radius – research-based art«
Amt für Kultur und Weiterbildung, Landeshauptstadt Kiel
Andreas-Gayk-Straße 31, D-24103 Kiel
Anke Müffelmann, künstlerische Leitung und Koordination
Katrin Eckstein, Projektmanagement
Telefon: +49 431 901 33 85/86
anke.mueffelmann@kiel.de, katrin.eckstein@kiel.de

www.radius-of-art.de, www.radius-art.org

Kuratorin: Adrienne Goehler

Strategische Partner und Sponsoren:
EU Förderprogramm Kultur 2007, Bingo!, Goethe-Institut, ifa - Institut für Auslands-beziehungen, Heinrich-Böll-Stiftungen Berlin, Ramallah, Tel Aviv, Kieler Nachrichten, Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein, Landeskulturzentrum Salzau, Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft", Berlin.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser, die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Leiten Sie diesen Newsletter gerne an Interessierte weiter - vielen Dank!

Sollten Sie keine weiteren Mails wünschen, senden Sie bitte eine Nachricht an jesdinsky@umtrieb.de, Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Vielen Dank.